



Bericht Schiess- und Ausbildungskurs Luftgewehr und Armbrust 10m

Mit dem Gewehr oder der Armbrust die Voraussetzungen für den J+S-Leiterkurs erfüllt.

Über das letzte Wochenende vom 10./11. November 2018 fand unter der Leitung vom Ressort Kaderausbildung des Zürcher Schiesssportverbands (ZHSV), im Schiesssportzentrum Zürich-Probstei, der Schiess- und Ausbildungskurs für Armbrust- und Luftgewehrschiesssportler 10 m statt.

Nach über 15 Jahren zum letzten Mal zeichnete Heinz Bolliger (Ressortleiter Kaderausbildung ZHSV) als Kursleiter verantwortlich. Unterstützt wurde er von René Koller (GL J+S-Kurse Pistole). Als Ausbilder wirkten Heinz Müller (ZKAV Leiter Ausbildung), Markus Wüest (ZKSV Jugendchef), Beat Helbling (Volketswil) und Christof Carigiet (Rümlang) als ZHSV Instruktoren mit. Für Koller, Helbling und Carigiet war es auch das letzte Mal.

Der Schiess- und Ausbildungskurs beinhaltet die folgenden Zielsetzungen:

1. Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine grundlegende Aneignung der Schiesstechnik zu vermitteln, um persönlich besser treffen zu können.
2. Die Voraussetzung für das Absolvieren des Leiterkurses Jugend+Sport schaffen.
3. Im eigenen Verein als Hilfsleiter für die J+S Kurse eingesetzt werden zu können.

Während den zwei Kurstagen wurden die J+S Kernelemente und eine vertiefte, praktische Schiesstechnik in den Stellungen stehend und kniend mit dem Gewehr und der Armbrust 10 m vermittelt. Das Auflageschiessen wurde auch ins Programm eingebaut. Die 18 Teilnehmer setzten sich aus zehn Gewehr- und acht Armbrustschützen 10 m zusammen. Neben den praktischen Übungen im Schiessstand gehörten auch die verschiedenen theoretischen Ausbildungsblöcke gemäss Kursordner und das erfolgreiche Absolvieren des Schlusstests dazu. Erst danach wurde die Bestätigung des Kursbesuches abgegeben. Es hatten alle Kursteilnehmer erfüllt.

Durch die Trennung der Schiesskurse Outdoor im Frühling und Indoor im Herbst (Spätherbst) wird vorgelebt, dass der Schiesssport als Ganzjahressport betrieben werden soll. Vorbildlich ist dabei auch die enge Zusammenarbeit des ZKAV und des ZHSV.

Die 18 Kursabsolventen:

Jürg Benkert (Jahrgang 1966, Grafstal); Melanie Brülisauer (1994, Eggersried); Giovanni Caruso (1917, Fislisbach); Janine Dürst (2004, Amden); Patrick Feierabend (1974, Volketswil); Cyril Gabriel (1992, Steinmaur); Athena Garcia (1998, Glattbrugg); Barbara Glück (1971, Hombrechtikon); Urs Grossmann (1968, Zürich); Philip Handke (1977, Rümlang); Martin Mezger (1967, Glattbrugg); Fabian Müller (1990, Stein AR); Hans-Jörg Perren (1964, Kleinböisingen); Jannik Perren (2004, Kleinböisingen); Roman Ramp (1985, Seuzach); Luis Schärer (1997, Esslingen); Daniel Schneiter (1998, Glattbrugg); Bruno Trachsel (1978, Kloten).

Quo vadis ZHSV Kaderausbildung?

2002 wurde die NAKO ZH (Nachwuchskommission) der Zürcher Schützenverbände (ZKSV G300, P25/50), ZKSpV G10/50 und ZKAV A10/30) mit dem Ziel, die Kräfte in der Kaderausbildung und Nachwuchsförderung zu bündeln, gegründet. 2006 wurde die NAKO ZH nach dem Zusammenschluss der beiden Kantonalverbände ZKSV u. ZKSpV zum ZHSV aufgelöst und in die neu entstandene Abteilung Ausbildung integriert. Die Zusammenarbeit mit dem ZKAV wurde mit einer Vereinbarung bis heute weitergeführt.

Es stellt sich die Frage, wie es nach über 15 Jahren intensiver, gemeinsamer Ausbildungsarbeit weitergeht. Kann der Vorstand bzw. die Abteilungsleitung Ausbildung des ZHSV nach dem Überbrückungsjahr, welches das Bolliger-Team im Jahr 2018 nochmals durchzog, eine Lösung anbieten? Hoffen wir es im Sinne der Sache!